

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

Mittwoch den 30. Oktober

1833.

Verlag der Rivlinus'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Calw.

Calw. Alzenberg. (Gläubiger Aufruf.) Gegen den Gastwirt und Federliedhändler Tobias Steinle in Alzenberg ist der Bannt erkannt. Es werden daher dessen sämmtliche Gläubiger hiemit aufgefordert, am

Montag den 2. Dezember, bei der Liquidations-Verhandlung in Alzenberg zu erscheinen, oder vorher ihre Ansprüche schriftlich zu liquidiren. Die unbekannt gebliebenen Gläubiger werden gleich nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen, und von denselben, welche sich nicht über einen Vergleich und den Verkauf der Masseheile erklären, wird angenommen werden, sie treten der Erklärung der Gläubiger ihrer Klasse bei.

Calw, 21. Okt. 1833.

R. Oberamtsgericht.
Finckh.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 11. Juni 1763 in Engelsbrand geborne Georg Adam Schöninger und dessen etwaige Leibes- Erben werden

andere aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls der erstere für todt angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Seiten: Erben vertheilt werden wird.

Den 16. Okt. 1833.

R. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. Rothensohl. (Schulden-Liquidation.) In der Banntsache des Gottfried Karcher, Lammwirth zu Rothensohl, wird am

Freitag den 15. Nov. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Rothensohl die Schulden: Liquidation, verbunden mit dem Vergleichs- Versuch vorgenommen, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses beziehungsweise der Majorisirung hiedurch vorgeladen werden. Den 15. Okt. 1833.

R. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(Gefäll Wein Verkauf.) Am Donnerstags den 31. Oktober Vormittags 10 Uhr wird unter

der Kelter zu Gräfenhausen ein Theil des dortigen Gefällwein-Überschusses von circa 30 Mimer, und an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, unter der Kelter zu Birkenfeld circa 5 Mimer gegen baare Bezahlung im Ausruf verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg, 25. Okt. 1833.

K. Kameralamt.

darinn betriebenen Schlosser-Gewerbe.

Kaufslustige werden hiemit eingeladen, das Objekt in Augenschein zu nehmen, und hierauf mit den Pflegern Conditor Wagner und Wilhelm Friedrich Pfauz senior, einen Kauf abzuschließen, bei welchen sie dann auch die übrigen Bedingungen vernehmen werden.

Den 28. Okt. 1833.

Die beiden Pfleger.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

An die Besitzer von Gütern an Straßen und Wegen auf hiesiger Markung. Es sind

- 1.) die an den Straßen stehenden Bäume nunmehr gehörig auszuästen, namentlich die in die Straße hängenden Aeste wegzuschaffen, was besonders an der Straße nach Hirschau nöthig ist.
- 2.) Die fehlenden Bäume sind dieses Spätjahr zu setzen. Nach der bestehenden Verordnung, sollen die Bäume 10 Schu vom Grabenrand zurück und 36 Schu von einander entfernt gesetzt werden.
- 3.) Die an den Straßen befindliche Hecken sind auf 4 Schu abzustutzen und gehörig auszuschniden.
- 4.) Wird wiederholt eingeschärft, daß nicht über die Marksteine hinaus zu nahe an den Chausseegraben gebaut werden soll.

Calw, den 21. October 1833.

Stadtschultheißenamt
H. F.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Verkauf eines dreistöckigen Wohnhauses mit gut eingerichteter Schlosser Werkstätte.) Die Pfleger der Kinder des gestorbenen Gottfried Schneider, Schlossers dahier, verkaufen für ihre Pflegbefohlenen das von ihrem Vater an sie übergegangene dreistöckige gut erhaltene Wohnhaus auf dem Schweinmarkt.

In demselben ist eine Schlosserwerkstätte gut eingerichtet, und es könnte dem Käufer auf seinen Wunsch auch der vorhandene gut erhaltene Handwerkszeug vollständig überlassen werden.

Das Haus besteht aus 3 Wohnungen, liegt an der frequentesten Straße der Stadt, und eignet sich deshalb vorzüglich zu dem schon seit vielen Jahren

Calw. Bei uns ist eine Parthie Makulatur in Quart und Folio billigst zu haben.

Rivinius'sche Antiquariatshandlung.

Calw. Ganz ächte Borsdorfer Pomade ist zu haben bei Rosine Seytelmayer, bei Bortenwirker Curaf.

Calw. (Tanz Unterrichts Anzeige.) Der Unterzeichnete, welcher mit vorzüglichem Zeugnisse versehen ist, ist gesonnen, sich einige Zeit hier zu Calw aufzuhalten, um den Unterricht im Tanzen auch für die hiesige Jugend im Alter von 7 bis 12 und mehreren Jahren, zu ertheilen. Die Art der Tänze bestehen aus französisch und deutschen Tänzen. Die Stunden hiezu sind jedesmal für die Jugend nach der Religionslehr-Schule eingetheilt; für größere Personen aber werden die Stunden, Morgens oder Abends, nach ihrer Willkühr gegeben. Meine Ankunft zu Calw wird, ebenso wie mein Logis, durch eine Subscription bekannt gemacht.

Thomas Schmeltzer, Tanzlehrer.

Calw. (Spiel Waaren Empfehlung.) Da die Zeit zum Einkufen der Spielwaaren herannah, bin ich so frei, mein Spielwaaren-Lager, welches ich ganz neu und gut assortirt habe, so wie meine lederne Docken Gestelle, seine und ordinäre Docken Köpfe, letztere in Duzenden sehr billig, unter Zusicherung der reellsten Bedienung auf das Höchste zu empfehlen.

August Sprenger.

Calw. Am letzten Montag wurde von Hirschau bis hierher eine Weiszange gefunden, welche der Ei-

genthümer bei Ausgeber dieß abholen kann.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er vom 1. Nov. 1833 bis 1. März 1834 jeden Dienstag Morgens 9 Uhr von hier nach Calw abfährt. Stadtboten-Umschwerfener Genßle.

Haasenkaller Hof bei Stammheim. (Einladung zu einem Recreations Schießen. Auf nächsten Sonntag den 3. Nov. d. J. Nachmittags ist ein Scheibenschießen durch mehrere Schieß-Freunde dahier veranstaltet, wozu die H. H. Schützen der Umgegend eingeladen werden. Die bereits ausgegangenen Bedingungen befragen das Nähere. Einige Schieß-Freunde.

Gütelingen. Im hiesigen Pfarrhause sind um baare Bezahlung feil:
25 — 30 Eri. Wostöpfel, das Eimer um 15 Kr.
ebenso viel Eri. Kelleröpfel, das Eri. um 12 Kr.

Herrenberg. Der Unterzeichnete zeigt hiemit an, daß er sein Absteige-Quartier, welches er seither bei Christian Eble in der Ledergasse hatte, in Zukunft bei Christian Schneider (im vormaligen alten Kellers Haus auf'm Markt) nehme.

Christian Kohler,
Herrenberger Votz.

Stuttgart. Ich suche einige tausend Pfund Glachs zu kaufen, und sehe Mustern und Anträgen franco entgegen. Louis Bertsch im Hofbildhauer Frankischen Hause auf dem Graben wohnend.

(Allgemeine Renten Anstalt.) Obschon durch eine Anzahl von mehr als 600 Aktien bereits ein Vereins-Vermögen von etwa 60000 fl. begründet ist, glaubte die Direktion dieser Anstalt doch, in Betracht der späten Eröffnung dieses Instituts, und um den von allen Seiten sich äussernden Wünschen zu entsprechen, von der ihr im §. 7 der Statuten zugestandenen Begünstigung, für dieses erste Jahr keinen Gebrauch

machen zu dürfen; sie hat daher die Einlagszeit für den ersten Jahres-Verein bis Ende Novembers d. J. verlängert, welches sie hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Barth, Oberamts Ragold. (Liegenschafts-Verkauf.) Die Verlassenschaft der verstorbenen Jakob Rothfußschen Eheleute, bestehend in einem zweiflochtigen Bohnhaus, sehr bequemer Hofraithe, einer daneben liegenden Scheuer, und einem unter demselben sich befindenden Keller.

Ungefähr 4 Ruthen Röhrgarten und
2 Viertel 4 Ruthen Grabgarten beim Haus.
2 Viertel 29 Ruthen Garten nahe am Dorf liegend.

7 Morgen Wiesen.

21 Morgen 3 Viertel Aekern und Mehfeld und
2 Morgen 1 Brtl. Wald

wird Stückweise oder im Ganzen am
Samstag den 9. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr
wiederholt, jedoch zum letztenmal in öffentlichen Aufstreich gebracht, wozu die Liebhaber mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen oder bekannten tüchtigen Bürgen versehen, in das Wirthshaus zum Hirsch dahier unter dem Vorfügen eingeladen werden, daß sich von Seiten des Waisengerichts und der Völsger am nemlichen Tage über die Genehmigung des Verkaufs ausgesprochen wird.

Den 25. Okt. 1833.

Schultheiß und Waisengericht.
Schwemmler.
L. J.

Die Erzählung ohne N.

(Beschluß.)

Die Stunde erschien, wo Karl in Augusts Begleitung den Weg in die Ulrichshöhle antreten sollte. — Er sprach wenig, aber August war sehr heiter und gesprächig. Als sie bei der Höhle angelangt waren, erhielt August von seiner Gattin einen kleinen Wink,

„Freund, redete er Karl an und drückte seine Hand,
liebst du Julien?“

Freudig ergriffen erwiderte Karl: „In Juliens
Herz und Hand besteht das größte Geschenk, das auf
Erden deinen Karl noch freuen kann.“

„Wohlan, erwiderte August, so laß das Gelübde
und den Ring uns lösen.“

Von den Gefühlen die in seiner Seele tobten, bei-
nahe anßer sich, gieng Carl in die Höhle, grub nach
und fand das wohlbekannte Etuis. Unwillkürlich
öffnete er es, und anstatt Eines fielen, wie i Ringe
heraus. Erstaunt zeigte er sie August. Dieser schob
schnell den einen an Carls und den andern an Ju-
liens Hand, während er lächelnd sagte: „Sieh wie
treu die Erde ist, sie hat das anvertraute Pfand nicht
nur unverehrt erhalten, sondern auch verdoppelt. —
Julie liebt dich, sie ist dein!“

„Und unser bester Segen dazu!“ riefen freudig
Karls Eltern, die unterdessen stille Zeugen dieser Sce-
ne waren.

Und Julie sank an Carls Brust: die Vögel sangen
Jubellieder aus den grünen Birkenzweigen, und Carl
las die in den Felsen eingegrabenen Worte: Lebe lau-
ge und glücklich, geliebtes Paar!

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 26. Okt. 1833.

Kernen der Scheffel	11 fl. 20 fr.	10 fl. 11 fr.	8 fl. 48 fr.
Dinkel	5 fl. 18 fr.	4 fl. 27 fr.	3 fl. 50 fr.
Haber	4 fl. 30 fr.	3 fl. 30 fr.	3 fl. 6 fr.
Roggen das Simri	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.	
Berste	— fl. 56 fr.	— fl. 48 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Bicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Linsen	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.	
Erbfen	1 fl. 20 fr.	1 fl. 4 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	Kernen	84 Schfl.
	Dinkel	42 Schfl.
	Haber	16 Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	Kernen	93 Schfl.
	Dinkel	26 Schfl.
	Haber	18 Schfl.
Nicht verkauft, blieben aufgestellt:	Kernen	50 Schfl.
	Dinkel	11 Schfl.
	Haber	1 Schfl.

Stadtträthlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch, das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfeisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. H. S.